



FEBRUAR

**Sa 1** **Tod eines Handlungsreisenden**  
 von Arthur Miller, Regie: Babett Grube  
 19.30 Uhr → Großes Haus  
 Tickets 5 €/11-23 €

**So 2** **Das Mädchen, mit dem die Kinder nicht verkehren durften** 8+  
 von Irmgard Keun  
 Regie: Hannah Biedermann  
 15 Uhr → Saal 2  
 Tickets 5 €/8 €

**Glaube Liebe Hoffnung**  
 von Ödön von Horváth  
 Regie: Florian Fiedler  
 18 Uhr → Großes Haus  
 Tickets 5 €/11-23 €

**Mo 3** **Das Mädchen, mit dem die Kinder nicht verkehren durften** 8+  
 von Irmgard Keun  
 Regie: Hannah Biedermann  
 11 Uhr → Saal 2  
 Tickets 5 €/8 €

**Di 4** **Das Mädchen, mit dem die Kinder nicht verkehren durften** 8+  
 von Irmgard Keun  
 Regie: Hannah Biedermann  
 11 Uhr → Saal 2  
 Tickets 5 €/8 €

**Mi 5** **Peer Gynt**  
 Eine Revue nach Henrik Ibsen  
 Regie: Martin G. Berger  
 19 Uhr Einführung → Pool  
 19.30 Uhr → Großes Haus  
 MI1 und Tickets 5 €/11-23 €

**Mojo Mickybo** 12+  
 von Owen McCafferty, Regie: Emel Aydoğdu  
 19.30 Uhr → Saal 2  
 im Anschluss Nachgespräch  
 AS2 und Tickets 5 €/14 €

**Do 6** **Mojo Mickybo** 12+  
 von Owen McCafferty, Regie: Emel Aydoğdu  
 11 Uhr → Saal 2  
 im Anschluss Nachgespräch  
 Tickets 5 €/14 €

**Peer Gynt**  
 Eine Revue nach Henrik Ibsen  
 Regie: Martin G. Berger  
 12 Uhr → Großes Haus  
 Tickets 5 €/11-23 €

**Teatime at Three**  
 15 Uhr → Caffè Shakespeare  
 Steinbrinkstr. 227, Sterkrade  
 Eintritt frei

**Die Nacht kurz vor den Wäldern**  
 von Bernard-Marie Koltès  
 Regie: Emel Aydoğdu und Burak Hoffmann  
 19.30 Uhr → Druckluft, Am Förderturm 27  
 im Anschluss Nachgespräch  
 Tickets 5 €/8 €

**Fr 7** **Alles ist wahr – Die neun Leben der Marita Lorenz**  
 Uraufführung von Dominik Busch  
 Regie: Babett Grube  
 19 Uhr Einführung → Pool  
 19.30 Uhr → Großes Haus  
 im Anschluss Nachgespräch  
 FR3/FR2 und Tickets 5 €/11-23 €

**Einige Nachrichten an das All**  
 von Wolfram Lotz, Regie: Franziska Henschel  
 19.30 Uhr → Saal 2  
 Tickets 5 €/14 €

**Sa 8** **Hase Hase**  
 Komödie von Coline Serreau  
 Regie: Florian Fiedler  
 19.30 Uhr → Großes Haus  
 Tickets 5 €/11-23 €

**So 9** **Keloğlan Eulenspiegel** 6+  
**Die wundersamen und märchenhaften Abenteuer zweier Narren**  
 Text und Regie: Ania Michaelis  
 15 Uhr → Großes Haus  
 Tickets 5,50 €/8 €

**Hier kommt keiner durch!** 4+  
 von Isabel Minhós Martins und Bernardo P. Carvalho, Regie: Paulina Neukampf  
 15 Uhr → Saal 2  
 Tickets 5 €/8 €

**Mo 10** **Keloğlan Eulenspiegel** 6+  
**Die wundersamen und märchenhaften Abenteuer zweier Narren**  
 Text und Regie: Ania Michaelis  
 9.30 und 11.30 Uhr → Großes Haus  
 Tickets 5,50 €/8 €

**Hier kommt keiner durch!** 4+  
 von Isabel Minhós Martins und Bernardo P. Carvalho, Regie: Paulina Neukampf  
 10 Uhr → Saal 2  
 Tickets 5 €/8 €

**Di 11** **Keloğlan Eulenspiegel** 6+  
**Die wundersamen und märchenhaften Abenteuer zweier Narren**  
 Text und Regie: Ania Michaelis  
 9.30 und 11.30 Uhr → Großes Haus  
 Tickets 5,50 €/8 €

**Hier kommt keiner durch!** 4+  
 von Isabel Minhós Martins und Bernardo P. Carvalho, Regie: Paulina Neukampf  
 10 Uhr → Saal 2  
 Tickets 5 €/8 €

**Mi 12** **Keloğlan Eulenspiegel** 6+  
**Die wundersamen und märchenhaften Abenteuer zweier Narren**  
 Text und Regie: Ania Michaelis  
 9.30 und 11.30 Uhr → Großes Haus  
 Tickets 5,50 €/8 €

**Hase Hase**  
 Komödie von Coline Serreau  
 Regie: Florian Fiedler  
 19 Uhr Einführung → Pool  
 19.30 Uhr → Großes Haus  
 MI2 und Tickets 5 €/11-23 €

**Do 13** **SPÄTI SPEZIAL**  
**Wunschkonzert: Lieder deiner ersten Liebe**  
 20 Uhr → Pool  
 Tickets 5 €

**Fr 14** **Jürgen Sarkiss: The Big Shot Music Collection**  
 19 Uhr → Schloss Oberhausen  
 Tickets 8 €/14 €

**Tod eines Handlungsreisenden**  
 von Arthur Miller, Regie: Babett Grube  
 19.30 Uhr → Großes Haus  
 Tickets 5 €/11-23 €

**Sa 15** **Mojo Mickybo** 12+  
 von Owen McCafferty, Regie: Emel Aydoğdu  
 18 Uhr → Saal 2  
 Tickets 5 €/14 €

**Peer Gynt**  
 Eine Revue nach Henrik Ibsen  
 Regie: Martin G. Berger  
 19 Uhr Einführung → Pool  
 19.30 Uhr → Großes Haus  
 im Anschluss Nachgespräch  
 SA1 und Tickets 5 €/11-23 €

**So 16** **Der Sandmann**  
 von E.T.A. Hoffmann, Regie: Florian Fiedler  
 17.30 Uhr Einführung → Pool  
 18 Uhr → Großes Haus  
 im Anschluss Nachgespräch  
 Tickets 5 €/8 €



**Schuld und Sühne**  
 Eine theatrale Filminstallation nach Fjodor Dostojewski  
 Regie: Bert Zander  
 18 Uhr → Saal 2  
 Tickets 5 €/14 €

Beste Inszenierung! NRW Theatertreffen

**Mo 17** **Der Sandmann**  
 von E.T.A. Hoffmann, Regie: Florian Fiedler  
 11 Uhr → Großes Haus  
 Tickets 5 €/11-23 €

**Di 18** **Mojo Mickybo** 12+  
 von Owen McCafferty, Regie: Emel Aydoğdu  
 11 Uhr → Saal 2  
 Tickets 5 €/14 €

**Bier- und Leseabend mit Matthias Reuter**  
 20 Uhr → Pool  
 Tickets 15 €

**Mi 19** **Das Recht des Stärkeren**  
 Deutsche Erstaufführung von Dominik Busch  
 Regie: Florian Fiedler  
 19.30 → Saal 2  
 Tickets 5 €/14 €

**Die Marquise von O.**  
 nach Heinrich von Kleist  
 Regie: Florian Fiedler  
 19.30 Uhr → St. Marienkirche, Elsa-Brändström-Str. 82  
 im Anschluss Nachgespräch  
 Tickets 5 €/8 €

**Fr 21** **Alles ist wahr – Die neun Leben der Marita Lorenz**  
 Uraufführung von Dominik Busch  
 Regie: Babett Grube  
 19 Uhr Einführung → Pool  
 19.30 Uhr → Großes Haus  
 im Anschluss Nachgespräch  
 FR 1 und Tickets 5 €/11-23 €

**Die Nacht kurz vor den Wäldern**  
 von Bernard-Marie Koltès  
 Regie: Emel Aydoğdu und Burak Hoffmann  
 19.30 Uhr → Druckluft, Am Förderturm 27  
 im Anschluss Nachgespräch  
 Tickets 5 €/8 €

**Sa 22** **Hase Hase**  
 Komödie von Coline Serreau  
 Regie: Florian Fiedler  
 19 Uhr Einführung → Pool  
 19.30 Uhr → Großes Haus  
 SA2/SA3 und Tickets 5 €/11-23 €

**Einige Nachrichten an das All**  
 von Wolfram Lotz, Regie: Franziska Henschel  
 19.30 Uhr → Saal 2  
 Tickets 5 €/14 €

**So 23** **Hase Hase**  
 Komödie von Coline Serreau  
 Regie: Florian Fiedler  
 17.30 Uhr Einführung → Pool  
 18 Uhr → Großes Haus  
 SO1 und Tickets 5 €/11-23 €

**Mi 26** **ZUM LETZTEN MAL**  
**Das dritte Leben des Fritz Giga**  
 Uraufführung von Christian Franke  
 Regie: Christian Franke  
 19.30 Uhr → Kantine Rathaus Oberhausen  
 Tickets 5 €/14 €

**Do 27** **Die Tiefe**  
 Von Jón Atli Jónasson  
 Regie: Josef Zschornack  
 19:30 Uhr → Druckluft, Am Förderturm 27  
 im Anschluss Nachgespräch  
 Tickets 5 €/8 €

**SPÄTI**  
**Die Geschichte eines Hundes**  
 Ein Gastspiel nach Marc Twain  
 20 Uhr → Pool  
 Tickets 5 €

**Fr 28** **Mojo Mickybo** 12+  
 von Owen McCafferty, Regie: Emel Aydoğdu  
 18 Uhr → Saal 2  
 Tickets 5 €/14 €

**Peer Gynt**  
 Eine Revue nach Henrik Ibsen  
 Regie: Martin G. Berger  
 19 Uhr Einführung → Pool  
 19.30 Uhr → Großes Haus  
 Geschlossene Veranstaltung

**Sa 29** **Glaube Liebe Hoffnung**  
 von Ödön von Horváth  
 Regie: Florian Fiedler  
 19.30 Uhr → Großes Haus  
 Tickets 5 €/11-23 €

**So 1** **Morgenschwärmer**  
 Matinee zu unseren aktuellen Produktionen  
 11 Uhr → Pool  
 Eintritt, Kaffee und Croissants frei

**IMPRESSUM**  
 Herausgeber: Theater Oberhausen  
 Will-Quadflieg-Platz 1, 46045 Oberhausen  
 Intendant: Florian Fiedler  
 Verwaltungsdirektor: Jürgen Hennemann  
 Redaktion: Intendanz, Dramaturgie, Marketing und Kommunikation, KBB  
 Foto: Isabel Machado Rios  
 Gestaltung: Julica Puls im Auftrag von Theater Oberhausen  
 Druck: Walter Perspektiven (Änderungen vorbehalten)

**THEATERKASSE**  
 Mo 12 - 18.30 Uhr | Di - Fr 10 - 18.30 Uhr | Sa 10 - 13 Uhr  
 und jeweils eine Stunde vor der Vorstellung  
 Telefonische Bestellung 0208 - 8578 - 184  
 besucherbuero@theater-oberhausen.de  
 Online-Bestellung über theater-oberhausen.de

Nachhaltig schenken!  
 Gutscheine fürs Ebertbad.



Infos und Karten unter [www.ebertbad.de](http://www.ebertbad.de)

**vollmergruppe dienstleistung**  
 security parking cleaning services

**GENAU MEIN DIENSTLEISTER**  
 Innovativ und erfahren - hier bekomme ich alle Leistungen rund ums Parken.

Parkraum ist wertvoll. Die Vollmergruppe hilft mir dabei, Parkhäuser, Großgaragen und Parkplätze wirtschaftlich, sicher und sinnvoll zu planen, zu betreiben und zu verwalten. Von der Beschilderung über die Reinigung bis hin zu Wartung, Organisation und dem Leitstellenservice, rund um die Uhr bietet mir die Vollmergruppe alles, was ich zur Parkraumbewirtschaftung brauche. Die Vollmergruppe – genau mein Dienstleister!

[24/7] 0208 588 577  
 Offen für Ihre Aufgaben

Neckarstraße 22-24 · 45478 Mülheim an der Ruhr · [www.vollmergruppe.de](http://www.vollmergruppe.de)

**Vorteile für Freund\*innen**

Rabatte, Sonderaktionen und Hintergrundgeschichten direkt aus dem Theater – Folgen Sie uns bei Facebook, Instagram, Twitter und abonnieren Sie unseren Newsletter.



kultur.west **trailer** **LICHTBURG FILMPALAST** sehenswert

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen **WDR 3** MITGLIED DER RUHR BÜHNEN

**Freie Fahrt an deinem Geburtstag!**  
 Den ganzen Tag. Im gesamten VRR.



[www.stoag.de](http://www.stoag.de) **STOAG** **VRR**

# Alles ist wahr – Die neun Leben der Marita Lorenz

**Uraufführung mit Texten von Dominik Busch  
und Marita Lorenz, Regie: Babett Grube**

„Das Pfund, mit dem diese ungewöhnliche Uraufführung wuchert, ist seine Story. ‚Alles ist wahr‘ ist ein klassisches Biopic. Sein Gegenstand ist Marita Lorenz: in Bremen geboren, als Kind ins KZ gekommen, 1945 befreit, nach USA emigriert, Mutter Ausdruckstänzerin und Geheimagentin, Vater Kapitän auf hoher See, Maria oft mit ihm um die Welt unterwegs, so Bekanntschaft mit Fidel Castro, große Liebe, Partnerin und Beraterin. Sie verliert das gemeinsame Kind vor der Geburt unter bis heute nicht eindeutig geklärten Umständen. Der amerikanische Geheimdienst bringt sie außer Landes, versucht, sie zum Mord an Castro abzurichten, den sie nicht begehen kann, als sich die Gelegenheit bietet. Die Geheimdienste versklaven sie. Erst im Alter ist sie entkommen. Eine Geschichte, die es wert ist, erzählt zu werden.“

(Andreas Falentin, Die deutsche Bühne, 12.10.2019)

**7. und 21.2.2020 → Großes Haus, Ⓢ 80 Min.**

# Das Mädchen, 8+ mit dem die Kinder nicht verkehren durften

**von Irmgard Keun**

**Regie: Hannah Biedermann**

„Wer Michel aus Lönneberga liebt, wird auch das namenlose Mädchen aus dem Roman von Irmgard Keun mögen [...] langanhaltender Beifall für die wahrlich rasante und höchst fantasievolle Produktion, die die Zuschauer geschickt einbezieht. ‚Sehr sehr witzig‘, so das Urteil der 12-jährigen Zoe.“

(Gudrun Mattern, NRZ/WAZ, 7.10.2019)

**2./3. und 4.2.2020 → Saal 2, Ⓢ 70 Min.**

# Das Recht des Stärkeren

**Deutsche Erstaufführung von Dominik Busch**

**Regie: Florian Fiedler**

„Das Recht des Stärkeren` feiert nicht vordergründig das Gute und brandmarkt das Böse, dennoch stellt es die Frage nach Schuld und Verantwortung. Oberhausen gelingt ein starkes Stück politisches Theater.“

(Martin Burkert, WDR Scala, 11.3.2019)

**19.2.2020** → **Saal 2**, ⌚ **85 Min.**

# Das dritte Leben des Fritz Giga



**Uraufführung von Christian Franke**

**Regie: Christian Franke**

„Anna Polkes großes Solo mit einem Text, den Autor Christian Franke ihr auf den Leib geschrieben hat [...]. In der Rathauskantine erschließt dieses Duo das kurze Leben des Antifaschisten Giga und den tolldreisten Coup seiner Entführung aus dem Krankenhaus, bevor die NS-Schergen zuschlagen konnten.“

(Ralph Wilms, NRZ/WAZ, 24.8.2018)

**26.2.2020** → **Kantine Rathaus Oberhausen**, ⌚ **80 Min.**

# Die Marquise von O.

**nach Heinrich von Kleist**

**Regie: Florian Fiedler**

Ronja Oppelt erzählt mit Leidenschaft aus der Perspektive einer jungen Frau, die von der Gesellschaft für ein Verbrechen ausgegrenzt wird, das an ihr begangen wurde. Hier wird dieses berühmte Stück Weltliteratur zu einer wilden Mischung aus Lesung, Spiel, Performance und Gesang, dem der große Raum der Marienkirche einen besonders eindrucksvollen Rahmen verleiht.

**19.2.2020** → **Marienkirche, Elsa-Brändström-Str. 82**, ⌚ **60 Min.**

# Die Nacht kurz vor den Wäldern

von **Bernard-Marie Koltès**

**Regie: Emel Aydoğdu und Burak Hoffmann**

„Im gruftigen Saal des soziokulturellen Zentrums Druckluft [...] ist man dem von Burak Hoffmann verkörperten Namenlosen ausgeliefert - und erlebt eine mit großem Applaus gefeierte Theaterstunde.“ (Ralph Wilms, NRZ/WAZ, 15.12.2018)

**6. und 21.2.2020 → Druckluft, Am Förderturm 27, ⌚ 50 Min.**

# Die Tiefe

von **Jón Atli Jónasson**

**Regie: Josef Zschornack**

„Für den trotzigen Willen des um sein Leben Kämpfenden findet die Inszenierung starke (Klang-) Bilder. [...] Herzlicher Applaus dankt Daniel Rothaug für ein bravouröses Solo.“ (Ralph Wilms, NRZ/WAZ, 6.2.2018)

**27.2.2020, 19.30 Uhr → Druckluft, Am Förderturm 27, ⌚ 50 Min.**

# Glaube, Liebe, Hoffnung

von **Ödön von Horváth**

**Regie: Florian Fiedler**

„Der Applaus des Premierenpublikums wird zum Jubel, als Lise Wolle an den Bühnenrand stürmt. Ihr verhaltenes, dann explosives Spiel als Elisabeth in ‚Glaube Liebe Hoffnung‘ hat den stärksten Eindruck hinterlassen. Dabei zeigt das Theater Oberhausen zum Spielzeit-Auftakt ein nuanciert gestaltendes Ensemble. Und die strenge Inszenierung Florian Fiedlers macht deutlich: Dem Intendanten ist es ernst. Er sieht Ödön von Horváths ‚Kleinen Totentanz‘ von 1932 ganz gegenwärtig. Eine eindringliche Warnung für uns Heutige.“ (Ralph Wilms, NRZ/WAZ, 21.9.2019)

**2. und 29.2.2020 → Großes Haus, ⌚ 85 Min.**

# Einige Nachrichten an das All

**von Wolfram Lotz, Regie: Franziska Henschel**

„Eine kleine, traurige Geschichte vom Unfalltod eines Kindes läuft als Schriftband über die runde Leinwand: ‚Wenn ich es nicht erzähle, werde ich doch zu einem Roboter des Schmerzes.‘ So beginnt Lotz’ Textmasse – jedenfalls in der zügig auf knapp anderthalb Stunden gestrafften Inszenierung von Franziska Henschel. [...] Getriezt von Mervan Ürkmez als Zeremonienmeister (pardon: als Leiter des Fortgangs) beweist sich am Premierenabend vor allem Anna Polke als grandiose Puppen-Schauspielerin. ‚Alles kommt vor und – husch – ist es wieder vorbei‘, lautete die schön sachlich eingesprochene Fußnote 1. [...] atmosphärisch so hinreißend gestaltet, dass alle sitzenbleiben, um auch noch das letzte Textfragment vom verschwindenden Schriftband abzulesen. Herzlicher Applaus.“ (Ralph Wilms, NRZ/WAZ, 16.12.2019)

**7. und 22.2.2020 → Saal 2, ☉ 90 Min**

# Hase Hase

**Komödie von Coline Serreau**

**Regie Florian Fiedler**

„Rückkehr der Komödie ins Theater – das etwas subversive Drama ‚Hase Hase‘ von Coline Serreau vereint hohes Screwball-Tempo mit satirischen Hieben. Klaus Zwick und Susanne Burkhard entzücken als Eltern Hase. Ein herzlich beklatschter ehelicher ‚Pas de deux‘ in einer temporeichen Inszenierung, bei der die meisten Pointen gut platziert zünden: Mit der liebenswert-streitlustigen Chaosfamilie Hase kehrt Komödienschwung zurück ins Große Haus des Theaters Oberhausen. Dabei ist weder der Text von Coline Serreau noch die Inszenierung von Florian Fiedler glatt geschliffenes Boulevard – sondern durchaus doppelbödig mit herber politischer Note. Dem Vergnügen an knapp anderthalb rasanten Stunden mit manchem Screwball-Effet tut das keinen Abbruch.“

(Ralph Wilms, NRZ/WAZ, 9.12.2019)

**8./12./22. und 23.2.2020 → Großes Haus, ☉ 75 Min.**

# Hier kommt 4+ keiner durch!

**von Isabel Minhós Martins und Bernardo P. Carvalho**

**Regie: Paulina Neukampf**

„Hier kommt keiner durch“, das freche Wimmelbilderbuch, ist in der Fassung des Theater Oberhausen ein staunenswertes Wimmeltheater für kleines und großes Publikum ab vier Jahren. Das Erstaunlichste: Drei Schauspielerinnen und zwei Schauspieler genügen, um es in dieser prächtigen Inszenierung ebenso prächtig wimmeln zu lassen wie im Bilderbuch von Isabel Martins und Bernardo Carvalho. Und die Kostüme, mal ganz einfach, mal witzig-verwegen, haben daran ebenso viel Anteil wie die Rasanz und Spielfreude der Fünf vom Ensemble.“

(Ralph Wilms, NRZ/WAZ, 25.1.2019)

**9./10. und 11.2.2020 → Saal 2, ☉ 75 Min.**

# Keloĝlan Eulenspiegel 6+ Die wundersamen und märchenhaften Abenteuer zweier Narren

**Uraufführung von Ania Michaelis**

**Regie: Ania Michaelis**

„Der Duft von Zuckerwatte im Foyer, das Relikt eines prächtigen Bühnenprospekts mit dem abgerissenen Schriftzug ‚arsusell‘: es sind Versprechen einer zirkensischen Welt. Und unter diesem Aspekt ist ‚Keloĝlan Eulenspiegel‘ in der Tat großartig. Zumal Burak Hoffmann und Ronja Oppelt zeigen hier geradezu artistische Pas de deux – denn wie im Roman von Daniel Kehlmann gibt auch hier eine Nele dem große Töne spuckenden Till kräftig Contra. Weitere staunenswert choreographierte Szenen zeigen die Handschrift von Alexey Krivega, der aus Rennen, Tanzen oder Knuffen wild verknäuelte Körper-Knoten zu kneten weiß. [...] Ihrem zahlreiche ‚Juhus‘ spendenden Publikum geben sie noch ein Tänzchen als Zugabe.“

(Ralph Wilms, NRZ/WAZ 17.11.2019)

**9./10./11. und 12.2.2020 → Großes Haus, ☉ 75 Min.**

## REPERTOIRE

# Mojo Mickybo

**von Owen McCafferty, Regie: Emel Aydoğdu**

Belfast, 1970: Mojo wohnt die Straße runter und Mickybo gleich hinter der Brücke und seit sie zusammen „Butch Cassidy and The Sundance Kid“ im Kino gesehen haben, sind sie beste Freund\*innen und coole Filmstars und begnadete Bankräuber\*innen und kuschen nicht mehr vor den Jungen aus der Nachbarschaft. Es sind Kinder, die erste Zigaretten probieren und den Hügel herunterrollen und davon träumen, nach Australien auszuwandern oder zumindest bis Newcastle, mit dem Bus.

Belfast, 1970: Es ist die Zeit von The Troubles, des blutigen Bürgerkriegs zwischen Katholik\*innen und Protestant\*innen; Bombenanschläge prägen den Alltag der geteilten Stadt. Mojo wohnt die Straße runter im protestantischen, Mickybo gleich hinter der Brücke im katholischen Viertel und an diesem Umstand droht ihre Freundschaft zu zerbrechen.

**5./6./15./18. und 28.2.2020 → Saal 2**

# Peer Gynt

**Eine Revue nach Henrik Ibsen, Regie: Martin G. Berger**

Der Bauerssohn Peer Gynt hat eine außergewöhnliche Vorstellungskraft. Er schmückt sein Leben mit Fantasiegeschichten und flieht so vor der Realität. Um jeden Preis will er ausbrechen aus seinem tristen Heim und aufsteigen auf der sozialen Leiter. König oder Kaiser werden, nichts Geringeres. Also zieht er los und hangelt sich von Aufstiegschance zu Aufstiegschance. Sowohl in der Liebe als auch im Geschäft ist Peer Gynt sich immer am nächsten. Alles wird Mittel zum Zweck und die Selbstverwirklichung geht auf Kosten anderer. Doch was findet man eigentlich, wenn der Blick immer nach oben und nie nach innen gerichtet ist?

In Martin G. Bergers Inszenierung kommt „Peer Gynt“ mit vielen tollen Songs als Revue mit Schauspieler\*innen, Musicaldarsteller\*innen und achtköpfiger Band auf die Bühne des Großen Hauses.

**5./6./15. und 28.2.2020 → Großes Haus, Ⓢ ca. 135 Min.**

# Der Sandmann

von **E.T.A. Hoffmann**

**Regie: Florian Fiedler**

„Mit sicherem Griff in die Trickkiste des klassischen Horrors und mit der ausdrucksstarken Puppe verwandelt Florian Fiedler E.T.A. Hoffmanns Erzählung vom Sandmann in einen eleganten Theater-Coup. Ein Gruselgenuss.“

(Ralph Wilms, NRZ/WAZ, 5.11.2018)

**16. und 17.2.2020** → **Großes Haus**, ⌚ **75 Min.**

# Schuld und Sühne

Beste Inszenierung  
NRW-Theatertreffen

**Eine theatrale Filminstallation**

nach **Fjodor Dostojewski**, **Regie: Bert Zander**

„Vier Leinwände umschließen den Zuschauerraum, der zugleich auch Spielfläche für Raskolnikow ist. Die Bilder, die über einen hinweg huschen, scheinen direkt aus seinem Kopf herauszufließen. Theater und Kino, Installation und Live-Performance, werden in Bert Zanders Inszenierung eins.“

(Sascha Westphal, Jury-Begründung auf nachtkritik.de, 1/2019)

**16.2.2020** → **Saal 2**, ⌚ **200 Min.**

# Tod eines Handlungsreisenden

von **Arthur Miller**

**Regie: Babette Grube**

„Die große Loman-Tragödie und die seiner Familie steht stets an erster Stelle und bietet dem Ensemble alle Gelegenheit, sich darstellerisch an die Gurgel zu gehen. Der großartige Torsten Bauer zeigt ein feines Spiel der leisen Zwischentöne. Sein Willi Loman ist ein armer und auch stolzer Tropf, dessen Witze nicht mehr zünden und dessen Umsatz nicht mehr stimmt. [...] Viel Beifall!“

(Sven Westernstroer, NRZ/WAZ, 14.4.2019)

**1. und 14.2.2020** → **Großes Haus**, ⌚ **120 Min.**



EXTRAS

# Bier und Leseabend mit Matthias Reuter

90 Minuten Geschichten, Kabarett, Musik, Kleinkunst und Getränke: Das ist das Konzept des Bier- und Leseabends im Pool des Theaters. Matthias Reuter lädt Lieblingskünstler\*innen ein, liest neue Geschichten und bedient das Kabarett-Klavier. Dazu gibt's wie immer folkige Songs von Marcus Isola und Alexx Marrone. Diesmal sind der WDR-Journalist und Kabarettist Ludger Kazmierczak und die Liedermacherin Marie Diot zu Gast.

**18.2.2020 → Pool**

# Jürgen Sarkiss: The Big Shot Music Collection Von Lennon über Umwege zu Hendrix

Passend zur Ausstellung „Fotografin unter Musikern – Linda McCartney – The Sixties and more“ in der Ludwigsgalerie kommt Schauspieler Jürgen Sarkiss mit einem neuen Musikalischen Abend ins Schloss Oberhausen. Mit „The Big Shot Music Collection“ nimmt Jürgen Sarkiss die von Linda McCartney portraitierten Musiker\*innen zum Vorbild und gibt neben seinen schon bekannten Interpretationen von Lennon-, Dylan- und Hendrix-Songs weitere Hits aus den 60er und 70er Jahren zum Besten. Begleitet wird er wie immer von seinen großartigen Musikern Peter Engelhard, Johannes Nebel und Stefan Lamert. Music at its best!

**14.2.2020 → Schloss Oberhausen**

# Teatime at Three

„Im Caffe Shakespeare wird's dramatisch – verantwortlich dafür sind die Profis aus dem Ensemble. [...] Zu hören bekommen die Gäste Texte nach Wunsch. Oberthema: Neue Dramatik.“ (Sebastian Bauerschäfer, NRZ/WAZ, 3.5.2019)

**6.2.2020 → Caffe Shakespeare, Steinbrinkstr. 227, Sterkrade**

# SPÄTI

## **13.2. Wunschkonzert: Lieder deiner ersten Liebe**

Einen Tag vorm Valentinstag geht das Wunschkonzert in die nächste Runde: Wir präsentieren die „Lieder deiner ersten Liebe!“

Wir spielen das Lied deines ersten Kusses, deines ersten gebrochenen Herzens, wir werden deinen ersten gemeinsamen Tanz und den ersten geteilten Kaugummi musikalisch wieder „auferstehen“ lassen. Beim Wunschkonzert „der ersten Liebe“ lassen wir die Funken sprühen, bringen die Luft zum Knistern und dein Herz zum Schwingen ...

**von und mit Martin Engelbach, Clemens Dönicke,  
Daniel Rothaug, Ronja Oppelt und Yotam Schlezinger**

## **27.2. Die Geschichte eines Hundes – ein Gastspiel nach Marc Twain**

Aileen, Tochter eines Bernhardiners und eines Collies, erfährt Familientrennung und Identitätsverlust am eigenen Leib, gleitet über in ein Verhalten sanftmütiger Knechtschaft und dient ihrer neuen Familie als willkommene Hüterin und Zeitvertreib ihrer Kinder.

Die Besonderheit von Twains „Geschichte eines Hundes“ zeigt sich in den verschiedenen Erzählebenen: Vordergründig die kleine, humorvolle Geschichte einer Hündin, erschließt sich ihre Ernsthaftigkeit und Tragweite erst aus der doppeldeutigen Gleichsetzung von einem Haustier und einem Sklaven.

**von und mit Lucia Peraza Rios**

**Eintritt jeweils 5 €**

# **theater:faktorei**

## **Stadt ins Theater. Theater in die Stadt.**

Seit November sind Foyer und Pool von Montag bis Freitag von 15 bis 18 Uhr und am Samstag von 10.30 bis 18 Uhr für Sie geöffnet. Spiel- und Leseangebote, offenes WiFi, Leih-Tablets und gemütliche Sitzcken im neu gestalteten Pool erwarten Sie und Euch.

Doch nicht nur das. Wir wünschen uns von Ihnen und Euch Inspirationen, Ideen, Wünsche und Vorschläge, wie wir gemeinsam diesen „offenen Raum“ mit Leben füllen können. Workshops, Lesungen, Diskussionen: alles ist möglich.

**Senden Sie uns Ihre Ideen unter [theaterfaktorei@theater-oberhausen.de](mailto:theaterfaktorei@theater-oberhausen.de) zu!**

## **Jugendtheatertage 2020**

Vom **25. bis 27. Mai 2020** macht das Theater Oberhausen wieder für drei Tage die Bühnen frei für ausgewählte Produktionen von Theater-AGs, DG- und Literaturkursen ab dem 8. Jahrgang und von freien Jugendtheatergruppen. Es wird Workshops und Auführungsgespräche geben. Außerdem werden die Mitarbeiter\*innen der theater:faktorei die Theatergruppen während ihres Inszenierungsprozesses von März bis Mai 2020 unterstützen. Wer bei den Jugendtheatertagen dabei sein möchte, kann sich **bis 14. Februar 2020** mit einem kurzen Konzept bewerben.

**Anmeldungen und mehr Informationen unter [weingarte@theater-oberhausen.de](mailto:weingarte@theater-oberhausen.de)**

## **Spiel und Theater für Pädagog\*innen – eine kleine Fortbildung**

Sie leiten ein Theaterprojekt und suchen Impulse für Ihre Angebote? Wir vermitteln Ideen und Methoden zum Wahrnehmen und Kennenlernen, spielerische Zugänge zum Theaterspielen, Improvisationsübung und Anregungen für szenisches Arbeiten.

**1.2.2020, 10 bis 16 Uhr. Das Angebot ist kostenlos.**

**Anmeldung unter [weingarte@theater-oberhausen.de](mailto:weingarte@theater-oberhausen.de)**